

**Zeitschrift:** New Life Soundmagazine  
**Band:** - (1987)  
**Heft:** 27  
  
**Rubrik:** Live

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# THOMPSON TWINS

**LIVE!**

27.5.'87 Hammersmith Odeon

"Die 'THOMPSON TWINS' geben ein Konzert im Hammersmith", lauteten die Schlagzeilen in manchen (Musik)Magazinen hier in London. Eine Woche vor dem Konzert schrieben sie dann, dass es nicht sicher sei, ob das Konzert stattfinden könne, der Ticket-Vorverkauf sei sehr schlecht. 4 Konzerte mussten die 'TWINS' dann auch absagen. Das im Hammersmith fand aber statt. Und wie!!

Punkt 7.30 p.m. ging es los mit der 'unbekannten' Band 'TEN TEN'; Ihr werdet nachher noch mehr von ihnen erfahren. Für mich sind sie irgendwie eine Mischung von den 'Simple Minds' und 'U2'. Das 'TEN TEN' auch gleich ihr Programm mit einem Drum-Solo starteten, überraschte doch manchen. Sie spielten genau 40 Minuten. Der Bassgitarrist konnte mich am meisten überzeugen. Sie verliessen die Bühne nicht, bevor sie noch folgendes sagten: "We'd like to thank Thompson Twins for having us on their tour"...

Es folgte eine langweilige 45-minütige Umbaupause, dann ging es Punkt 9.00 Uhr los! Vorhang auf die ersten Töne von dem Song 'twentieth century' und alles sprang in die Höhe! Gute Lightshow gleich zu Beginn. Viele Fans hatten auch Trans-parente bei sich, wo z.B. drauf stand: "Welcome back!" oder "You'll never walk alone". Das war doch sehr auf Joe Leeway bezogen, der ja leider nicht mehr dabei ist. Beim 2. Song 'Lies' flippte aber auch alles aus! Nach dem Song "You take me up" konnte man dann niemand mehr halten. Es folgten Schlag auf Schlag Songs wie "Sister of mercy, in the name of love (live einfach über-ragend!)", "into the gap, get that love, Judy do, hold me now, king for a day", es waren also hauptsächlich Songs aus letzter Zeit. Ich vermisste ein bisschen Songs wie "Watching" oder "We are detective".

Tom Bailey und Alannah Currie beherrschten aber das Geschehen doch super, vor allem Tom war toll in Form! Er rannte immer vom Synthi zur Gitarre, dann wieder zu Alannah an den Percussion etc. Den Schluss bildeten dann die selben Songs wie schon bei der 'Into the gap'-Tour. Alles in allem war es doch ein Super-Konzert! sandro rodoni

THOMPSON TWINS



HAMMERSMITH ODEON THEATRE  
WEDNESDAY 27th MAY 7.30 pm  
Tickets £8.00, £7.00  
Available from 9.00 Tel: 01-748-4081/2, LTB,  
Keith Prowse (Credit Cards 01-741 8989),  
Ticket Master & Stagegreen

## TEN TEN INTERVIEW

Während dem 'Thompson Twins'-Konzert ist es mir dann gelungen, mit dem Bassgitarristen von 'TEN TEN' ein kurzes Interview zu führen. Lest selbst, was er zu sagen hatte.

NL= Sandro Rodoni für New Life Sound Magazine  
TT= TEN TEN

NL: Ihr wart brilliant, genau das, was man sich von einer Vorgruppe wünscht!

TT: Sag bloss, es hätte dir gefallen?

NL: Klar doch! Ihr habt uns recht eingeheizt. Von wo kommt ihr eigentlich genau?

TT: Richmond, Virginia, USA. Hört man das nicht?

NL: Doch, dass du kein Engländer bist, habe ich schon gemerkt...

TT: Du, sag mal, wie war doch gleich der Name von dem Magazin, für welches du schreibst?

NL: New Life! New Life ist das offizielle Organ des Swiss Depeche Mode Fan-Club.

TT: Ich weiss nicht..., aber irgendwie habe ich das schon mal gehört, Sö, so, Depeche Mode...

NL: Magst du sie?

TT: Oh, yeah! Sie sind so nette Boys. Wirklich, ich mag sie. Martin Gore ist doch einer der Besten. (Dann erzählte er noch etwas von Depeche-Videos wo sie irgendwann mal gearbeitet hätten, wenn ich sein amerikanisch richtig verstanden habe...) Auch die Videos von DM sind doch eine Klasse für sich! Weissst du, würden Depeche so aufwendige Videos drehen, wie manche andere Gruppen, sie wären glatt mit jedem Song No.1 in den Charts! Die haben es einfach nicht nötig, das fasziniert mich an ihnen!

NL: Was hältst du von Video-Clips?

TT: Oh, ich finde es grossartig! Nur, ich hasse es, wenn eine Gruppe nur Erfolg hat, weil das Video Klasse ist. Leider sind es aber ca. 80%...

NL: Magst du eigentlich die 'Thompson Twins'?

TT: Yes! Sie sind die besten Headliner. Sie stellen dir wirklich alles zur Verfügung. Manchmal ist es wirklich hart, für eine Vorgruppe. Aber ich mag sie nicht nur deswegen, auch ihre Musik mag ich. Würde zwar nie eine Platte von ihnen kaufen, aber Live sind sie eine Klasse für sich. Du kannst mitsingen und verbringst sicher eine Zeit, wo du mal alles vergisst. Ist sie nicht hübsch, Alannah?

NL: Habt ihr es eigentlich nicht gerne, wenn man eure Musik mit deren von Simple Minds und U2 vergleicht?

TT: Doch, ich sag dir auch wieso: U2 und Simple Minds sind doch die besten. Sie sind unter anderem unsere Vorbilder. Nur kopieren würden wir sie nie. Ach ja, Simple Minds. Die sind genauso nette Leute wie die 'Thompson Twins'! Wir tourten mit ihnen in den USA.

NL: Hast du das neue Double-Live Album schon gehört?

TT: Was? Double-Live-Album? Sag bloss, es gibt jetzt ein Live-Album?

NL: Ja, ist dieser Tage erschienen und...

TT: Weisst du, was ich morgen mache?

NL: ...nein...

TT: Ich werde mir (noch vor dem Frühstück) das Album kaufen! So, ich nehme an, du möchtest noch was von den 'Thompson Twins' sehen. Hier hast du noch 4 Gratis-Tickets. Je 2 für unsere nächsten Konzerte hier in London.

NL: Oh, thanks!

TT: Nichts zu danken! Ich habe zu danken, hat mir wirklich Spass gemacht! Sollten wir mal in der Schweiz spielen, so hoffe ich doch, einige von euch Modes zu treffen. Das wäre sehr schön...! Nochmals recht herzlichen dank, und sei vorsichtig hier in London...bis dann!

PS: Von 'TEN TEN' gibts 2 Alben. Die neue Single wird auch bald erscheinen. Hört doch mal rein.

Vielen Dank, Sandro, für das Interview!



## PRINCE LIVE!

Frankfurt 25.5.'87

Was an Prince-Konzerten grundsätzlich ärgert, ist eigentlich immer dieser abgesperrte Teil für VIP's vor der Bühne....selbst wenn man wie ich dazugehört.

Ständig kommt ein Ordner angelaufen und erzählt einem, dass man sich hinzusetzen hat-und das ist schier unmöglich!!

Mit Sheila E. und einer umwerfenden Background Sängerin, die tänzerische Höchstleistungen vollbrachte, startete er voll durch.

Die wahnsinns Bühnenausstattung und Lightshow faszinierten ungemein...die Gastmusiker waren auch sehr gut..kurz: Prince wurde die Show gestohlen...er wirkte mehr wie eine Randfigur- wurde durch seinen eigenen Pomp erdrückt/niedergewalzt. His Royal Badness spielte leider hauptsächlich aus seiner neuen LP, doch die alten Hit-Singles, die er brachte, waren neu aufgemotzt-absolut super... sie machten eigentlich das Konzert aus.

Das publikum tobte und einige Fans stürmten die Bühne...durften dort auch mittanzen...

Am Ende war man von der Gewalt dieses Konzertes zwar völlig besudelt, doch meine ich, dass seine Konzerte im letzten Jahr besser waren, man hatte irgendwie doch das Gefühl, dass die Show das musikalische vertuschen sollte, schade drum.

Text: Patricia Manago



Hamburg 17.5.'87  
Knopf's Music Hall

Manchmal kommt es vor, das etwas so scheusslich ist, dass es schon wieder toll ist. Genau so ist es mit den Beastie Boys!!

Madonnas ehemalige Vorgruppe liess allerdings erst mal auf sich warten, da der Busfahrer auf der Reeperbahn verloren gegangen war. Dann kommen sie...

Doch anstatt der harten New Yorker Krawall-Typen, die man erwartet hatte (Man hört ja so viel von Hotel-verboten, Vandalismus und Orgien), entstieg dem Bus drei schnoddrige, völlig zugekiffte Halbwüchsige, die äusserst unsicher um sich blickten.

Es war ziemlich frustrierend zu erkennen, dass die drei nicht "revolutionär", sondern einfach nur vorpubertär sind.

Nichtsdestotrotz war die Show ein Riesenspass. Während der DJ wild an seinen Platten schrappte schlurften Ad Rock, Mike D und MCA (der netteste der BB's), mit Mikro und Bierdose bewaffnet, über die Bühne, und gröhlten ihren grausam-genialen Sprechgesang.

Ein angeheuetes Go-Go-Girl hoppste anzüglich im Käfig und ein Freund der Band liess es sich nicht nehmen, sich von ihr entblättern zu lassen. Höhepunkt war ein überdimensional grosses "männliches Geschlechtsteil", das plötzlich auftauchte und der allerseits bekannte Song "We got to fight...", bei dem die Halle alten Pogo-Zeiten verviel.

Eines ist klar: Dieses Konzert war ein einziger grosser Witz (wie die Musik)!

Wer die Beastie Boys ernst nimmt, ist selbst schuld... Text: Patrizia Manago

C U R I O S I T Y

Hamburg 29.5.'87

K I L L E D  
t h e c a t

Grosse Freiheit

Nach Duran Duran und A-HA ist in England nun die Curiosity-Hysterie ausgebrochen, wobei das schnuckelige Aussehen der 4 wohl mehr eine Rolle spielt als die Musik. So kreischten die "kleinen Mädchen" beim nahen der Band und ergatterten ihre Küsschen und Autogramme. Ben (Sänger) lieferte mit seinem merkwürdigen Tanzstil (Comic-Strip-ähnlich) eine gute Show, doch ging mir das eintönige Gedudel bald auf die Nerven.

Für mich hörte sich alles an wie "Down To Earth"  
Text: Patrizia Manago